Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 57. Montag, den 9. März. 1846

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. März 1846.

Die Herren Kaufleute B. Hirsch, H. Mau und S. Pappenheim aus Berlin, J. Schmidt aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Littmann und Frl. Littmann aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, Frau Gutsbesitzerin v. Frantzius nebst Frl. Tochter aus Uhlkau, log in den drei Mohren. Frau Landräthin v. Kleist aus Rheinfeld, die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Wendtkau, Ewert aus Tauenzin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Pfarrer Juretschke aus Pelplin, Herr Oberförster Enge aus Wilhelmswalde, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Frau Kaufmann Lichtenhain aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Oberlandesgerichts-Assessoren Richter und Romom aus Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Nach den von den hiesigen Bäckermeistern eingereichten und in deren Verkaufs-Lokalen aushängenden Taxen, haben im Monat März die schwersten Backwaaren zu liefern übernommen:

im 1sten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Thiel, in der Ketterhagergasse.
Schultze, „ Hundegasse.
Sander, „ Plautzengasse.
Kramer, im Poggenpfuhl.

Roggenbrod: Sander, in der Plautzengasse.

Im 2ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Witt, in der Tobiasgasse.

Roggenbrod: Landsberg, in der Johannisgasse.
Kramer, in der Breitgasse.

Im 3ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Ballauff, in der Schmiedegasse.
Krüger, » » Gr. Mühlengasse.
Müller, am Schüsseldamm.
Sander, in der Schulzengasse.
Roggenbrod: Ballauff und Sander.

Im 4ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Hellwig und Breitenfeld, auf Mattenbuden.
Roggenbrod: Dieselben.

Im 5ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Wittwe Heyden, in Stadtgebiet.
Below, im schwarzen Meer.
Schmidt, in der Sandgrube.
Roggenbrod: Dieselben und Reüter, in Altschottland.

Im 6ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Brey, in der Olivaerstraße. } zu Neufahrwasser.
Wierczinski, in der Saspersiraße.
Roggenbrod: Kiesewetter, in der Weichselstraße.
Wolter, in der Olivaerstraße.

Im 7ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Kauenhowen und Neumann, in Langfuhr.
Roggenbrod: Natschke, in Langfuhr, und Malbran, in Leegstrieß.

Im 8ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Jantzen, in Schidlitz.
Roggenbrod: Derselbe und Prohl, in Schlapke.

Im 9ten Polizei-Revier.

Weizenbrod: Hentel, in St. Albrecht.
Roggenbrod: Der nämliche und Weißleder, daselbst.

Danzig, den 5. März 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. In Betreff des zu Ostern d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, No. 15., Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung der Wohnung gemacht, so daß am 3. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. April c., berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effekten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Krüger und Wolski deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructionszimmer für die Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 4. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Bäckermeister Carl Gottlieb Friedrich Thiel und die Jungfrau Caroline Auguste Sophie Ziehm, letztere in Zustimmung ihres Vaters des Bäckers Ziehm zu Friedland in Meklenburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 10. Januar d. J. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Betreff des eingebrachten Vermögens, und dessen, was den Ehegatten während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine Art zufällt, ausgeschlossen; sind dagegen diese Gemeinschaft in Betreff desjenigen, was sie durch Fleiß und Sparsamkeit während der Ehe erwerben, eingegangen.

Danzig, den 13. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der hiesige Handelsmann Samuel Goldstrom und seine verlobte Braut Minna Worzewska aus Zempelburg, haben mittelst Vertrages vom 10. d. Mts. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 12. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Das zuweilen nöthig werdende Auspumpen der Sammelteiche auf dem Marktplatze zu Neufahrwasser wird

Mittwoch, den 11. März, Nachmittags 4 Uhr,

in der Behausung des Herrn Bezirks-Vorstehers Wirthschaft daselbst mindestfordernd ausgeboten werden, wozu wir Unternehmungslustige einladen.

Danzig, den 27. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

6. Heute Morgen ½6 Uhr starb nach kurzen Leiden unser geliebter Sohn Eduard im Alter von elf Wochen. Tief betrübt zeigen dies an

R. W. Pieper nebst Frau.

7. Heute früh 4 Uhr starb mir meine geliebte Tochter Dorothea Mathilde an einem gastrisch-nervösen Fieber im Alter von 5¼ Jahren. Dieses zeige mit tiefem Schmerze an.

Joh. Ernst Reichenberg.

Danzig, den 7. März 1846.

Anzeigen.

8. Einer Privat-Gesellschaft wegen ist heute mein großer Saal geschlossen. Die andern Zimmer bleiben wie gewöhnlich für ein geehrtes Publikum geöffnet.

B. Spliedt, in Jäschenthal.

9. # Cafée-National.
Heute Montag musikalische Abend-Unterhaltung.
Programm:
1) Ouverture aus der Oper „die Stumme von Portici.“
2) Stradella-Quadrille, von Strauss.
3) Marien-Polka, von Labitzki.
4) Klänge aus der Heimath
5) Oberländler von Gung'l.
6) Allmanackstänze, von Lanner.
7) Variationen für Violine, von Beriot.
8) Kinderfreuden-Polka, von Labitzki.

Brämer, 3. Damm 1416.

10. Theater-Anzeige.

Montag, den 9. **Der Liebestrank.** Komische Oper in 2 Acten mit Tanz, von Donizetti.

Dienstag, den 10. Zweite Gastdarstellung des Herrn Wallner. **Stadt u. Land** oder der Viehhändler aus Ober-Oestreich. Posse mit Gesang in 3 Acten von Kaiser. Herr Wallner Sebastian Hochfeld. —

F. Genée.

11. # Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,
mit einem Grundcapital von drei Millionen Thalern,
versichert Mobiliar, Grundstücke, Waaren jeder Art, sowohl in Städten wie auf dem Lande zu sehr billigen Prämien, ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen.

Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich

der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Jopengasse Nro. 742.

12. Es wünscht eine zuverlässige Kinderfrau vom 2. April ab ein Unterkommen als Wärterin oder als Kinderfrau. Zu erfragen Glockenthor 1957.

13. Der Schullehrer Thun zu Beeck bei Berent verkauft echten Kartoffelsamen u. bürgt für die Keimfähigkeit. Das Loth enthält 17- bis 20000 Körner (hinreichend auf einen Magd. Morgen) und kostet 1 rt. Auf portofreie Bestellung erhält ein Jeder nebst dem gewünschten Samen auch eine Anweisung zur Behandlung des Samens u. der Pflanzen.

14. Mitleser z. hies. u. ausw. Zeit. u. and. Blätt., auch deutsch., franz., engl. Modejournäle k. s. nächste Quart. bis 11. d. M. beitret. Staueng. 902.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 57. Montag, den 9. März 1846.

Fracht-Anzeige.

15. Schiffer Pickert (St. Fr. Baltzer) aus Magdeburg ladet nach Nackel, Landsberg a/W., Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. Am 6. d. M. ist eine Tuchnadel, ovaler Form, Haargeflechte in Gold gefaßt und mit kleinen Brillanten umgeben, verloren worden; der Wiederbringer erhält 5 Thaler Belohnung, Langgasse 392., im Laden des Herrn Cohn.

17. Ein gebildetes Mädchen, welches schon bedeutenden Wirthschaften vorgestanden und die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Schnüffelmarkt No. 637., parterre.

18. Sonnabend, den 14. März, **Concert und Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine. Anfang 7½ Abends.

Die Vorsteher.

19. Ein Platz zwischen den Speichern ist zu verk. Näheres Poggenpfuhl 392.

20. **Strohhüte werden gewaschen und umgenäht, sowie auch Blonden, Federn und Band gewaschen Breitgasse No. 1215.**

21. Auf ein schuldenfreies Grundstück in Schidlitz werden zur ersten Hypothek 400 rt. gesucht. Offerten erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter A. B. i.

22. Ein im lebhaftesten Theile **der Vorstadt** gelegenes **Nahrungshaus** mit 13 Wohnzimmern, Einfahrt u. Stallung für circa 40 Pferde ist, eingetretener Umstände halber, unter liberalen Bedingungen sofort zu verkaufen. Ein Näheres ertheilt

C. W. Rathke.
Geschäfts-Commissionair, Holzgasse No. 29.

Vermiethungen.

23. Ein meubl. Zimmer n. d. Langenbr. u. Schlafkab. ist zu v. Seifeng. 952.

24. Die Saal-Etage in dem Hause Hundegasse No. 274. ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Frauengasse No 884.

25. Poggenpfuhl No. 236. ist eine Wohnung zu vermiethen.

26. Das Haus neben Herrmannshof nebst Eintritt in den Garten ist zum Sommer zu vermiethen auch gleich zu beziehen. Näheres Langefuhr No. 8.

27. Gerbergasse No. 361. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln sogleich z. v.

28. Fleischergasse No. 86. ist eine Stube zu vermiethen.

29. Hundegasse 312. ist die Saal-Etage u. Untergel. (Comtoir) zu Ostern zu v.

30. Laternen- u. Breitg.-Ecke 1946. ist 1 Stube mit Meub. an einz. Pers. zu v.

31. Poggenpfuhl 181. f. 2 Stub. an kinderl. Einw. April zu verm. Näh. 1 T. h.
32. Pfefferstadt 135. sind 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vermiethen.
33. Fischmarkt sind in der ersten Etage zwei Zimmer gegen einander, Küche und Boden zu vermiethen. Daselbst ist eine Vorstube an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen. Zu erfragen Niedere Seigen No. 848.

A u c t i o n.

34. **Donnerstag, den 26. März d. J., werde ich** eine Sammlung Bücher, Musikalien und Kupferstiche, deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Ein gut erhaltener Stuhlwagen steht Fleischergasse No. 110. zum Verkauf.
36. Grosse Holländ. Dachpfannen sind billigst zu haben Schmiedeg. 279.
37. **Punsch-Syrup** aus altem Jamaica-Rum in ½ und 1/1 Champagner-Flaschen à 12 u. 22½ Sgr., alten **Jamaica-Rum** à 15 Sgr., **Bischof** à 10 Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt Bernhard Braune.
38. Fetten Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, Chester-, Limburger- und Parmesan-**Käse** empfiehlt in ganzen Laiben, Broden und ausgewogen zu billigen Preisen Bernhard Braune.
39. **Eine neue Sendung der so sehr beliebten echt englischen Nähnadeln erhielt und empfiehlt die Nadel- und Drathwaaren-Fabrik von C. R. Rübe, Tobiasgasse 1561.**
40. **Bielefelder und Creas-Leinewand, so wie auch** fertige Leibwäsche erhielt und empfiehlt C. A. Lotzin, Langgasse 372.
41. **Brennholz ist billig zu verkaufen** Breitegasse 1159.
42. Alle Arten Gemüse-, Kräuter- u. Blumensamen, vorzüglich sehr großer Rübensamen zur Viehfütterung ist zu haben Langfuhr No. 8., bei Piwowsky.
43. Weiße Glace-Handsch., d. 17½ gekost. h., f. 6 sg., Mullhauben 5 sg., lederne Hausschuhe 12½ sg., empf. H. Krombach, 1sten Damm- u. Breitgassen-Ecke.
44. Lastadie 436. stehen 6 neue birkene polirte Rohrstühle zu verkaufen.
45. Breitgasse 1236., eine Treppe hoch, steht ein Sopha zum Verkauf.